

ÖKUMENISCHER ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST ZUM SCHÖPFUNGSTAG 2015

Einfälle statt Abfälle

*Samstag, 26. September 2015 – 9.30 Uhr
Klosterkirche Speinshart*

GESANG ZUR ERÖFFNUNG

Cantemus

LITURGISCHE ERÖFFNUNG UND BEGRÜßUNG

Prälat Peter Hubbauer

KYRIERUFE MIT GESANG

Kyrierufe: Schüler des Gymnasiums Neustadt a.d. Waldnaab / Gesang: Cantemus

Schöpfer des Lebens, unser Lebenshaus Erde läuft in Gefahr,
ausgeplündert und zugemüllt zu werden.

Dabei müssen wir uns an der eigenen Nase fassen, denn auch wir
machen uns noch viel zu wenig Gedanken über Rohstoffverschwendung
und Müll. Wir bitten dich mit der ganzen Schöpfung:

V/A: Erbarme dich unser.

Schöpfer des Lebens, giftige Industrieabwasser und Tankerkatastrophen
verunreinigen unser Trinkwasser und nehmen den Tieren ihren
Lebensraum. Wir bitten dich mit der ganzen Schöpfung:

V/A: Erbarme dich unser.

Schöpfer des Lebens, schmutzige und giftige Abgase verunreinigen
unsere Luft, die Mensch und Tier zum Atmen brauchen. Wir bitten dich
mit der ganzen Schöpfung:

V/A: Erbarme dich unser.

Schöpfer des Lebens, krankmachender und gefährlicher Problemmüll kann nicht mehr entsorgt werden und wird häufig in Regionen und Länder geschoben, die sich kaum wehren können. Die Abfallberge werden immer höher, selbst kostbares Essen kommt auf den Müll! Wir bitten dich mit der ganzen Schöpfung:

V/A: Erbarme dich unser.

Schöpfer des Lebens, umgeben von einer Welt voller Hass und Kriegen.

Wir bitten dich mit der ganzen Schöpfung:

V/A: Erbarme dich unser.

Schöpfer des Lebens, zwar sind wir Menschen nach deinem Ebenbild geschaffen, doch wir benehmen wir uns wie die Gutsherren der Schöpfung: nichts ist uns heilig, alles dient uns zu unserer Selbstverwirklichung. Wir wollen Luxus und Spaß. Wir bitten dich mit der ganzen Schöpfung:

V/A: Erbarme dich unser.

TAGESGEBET

Metropolit Dr. Serafim Joanta

Lasset uns beten. –

Herr, wie gut ist es, bei dir Gast zu sein:

Der mild wehende Wind der Berge,
die Wasser wie unermessliche Spiegel,
die ganze Natur flüstert geheimnisvoll.

Alles ist voller Liebkosungen,
und die Vögel und die wilden Tiere
tragen das Siegel deiner Liebe.

Gepriesen sei die Muttererde mit ihrer vergänglichen Schönheit,
die die Sehnsucht nach dem ewigen Vaterland zum Ausdruck bringt.

Metropolit Trifon

ERSTE LESUNG

Prior Pater Benedikt Schuster

Lesung aus dem Buch Jesaja

Jes 40,25-31

So spricht der Herr:

- 25 Mit wem wollt ihr mich vergleichen?
Wem sollte ich ähnlich sein?, spricht der Heilige.
- 26 Hebt eure Augen in die Höhe und seht:
Wer hat die Sterne dort oben erschaffen?
Er ist es, der ihr Heer täglich zählt und heraufführt,
der sie alle beim Namen ruft.
Vor dem Allgewaltigen und Mächtigen
wagt keiner zu fehlen.
- 27 Jakob, warum sagst du,
Israel, warum sprichst du:
Mein Weg ist dem Herrn verborgen,
meinem Gott entgeht mein Recht?
- 28 Weißt du es nicht, hörst du es nicht?
Der Herr ist ein ewiger Gott,
der die weite Erde erschuf.
Er wird nicht müde und matt,
unergründlich ist seine Einsicht.
- 29 Er gibt dem Müden Kraft,
dem Kraftlosen verleiht er große Stärke.
- 30 Die Jungen werden müde und matt,
junge Männer stolpern und stürzen.
- 31 Die aber, die dem Herrn vertrauen,
schöpfen neue Kraft,
sie bekommen Flügel wie Adler.
Sie laufen und werden nicht müde,
sie gehen und werden nicht matt.

ANTWORTGESANG

Cantemus

ZWEITE LESUNG

Dekan Dr. Wenrich Slenczka

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser

Eph 4,17-24

- Schwestern und Brüder,
- 17 ich sage es euch und beschwöre euch im Herrn:
Lebt nicht mehr wie die Heiden in ihrem nichtigen Denken!
- 18 Ihr Sinn ist verfinstert.
Sie sind dem Leben, das Gott schenkt,
entfremdet durch die Unwissenheit, in der sie befangen sind,
und durch die Verhärtung ihres Herzens.
- 19 Haltlos wie sie sind, geben sie sich der Ausschweifung hin,
um voll Gier jede Art von Gemeinheit zu begehen.
- 20 Das aber entspricht nicht dem, was ihr von Christus gelernt habt.
- 21 Ihr habt doch von ihm gehört
und seid unterrichtet worden in der Wahrheit, die Jesus ist.
- 22 Legt den alten Menschen ab,
der in Verblendung und Begierde zugrunde geht,
ändert euer früheres Leben
- 23 und erneuert euren Geist und Sinn!
- 24 Zieht den neuen Menschen an,
der nach dem Bild Gottes geschaffen ist
in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.

PREDIGT

Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss

CREDO

Cantemus

FÜRBITTEN

Prälat Peter Hubbauer und FürbittenleserInnen

Guter Gott, nicht allen Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen in unserem Lebenshaus geht es gut. Wir wollen für uns alle beten:

Für mehr Gerechtigkeit im Umgang miteinander, ob Mensch oder Tier: lass uns sensibel und aufmerksam sein für die Rechte unserer Mitmenschen und Mitgeschöpfe. – Schöpfergott, erhöre uns.

Für mehr Frieden in unserer Welt: in unseren Familien, in unseren Gemeinden, in unseren internationalen Beziehungen weltweit. – Schöpfergott, erhöre uns.

Für die vielen Flüchtlinge aus Syrien, Irak, Eritrea und anderen Regionen, die unter Bürgerkrieg und Gewalt leiden. Sie fliehen in ein ungewisses Schicksal und sind auf unsere Hilfsbereitschaft angewiesen. Dafür brauchen alle Geduld und Kraft. – Schöpfergott, erhöre uns.

Für die Bewahrung der Schöpfung. Lass allen Menschen bewusst werden, dass wir die Erde nicht besitzen, sondern nur geliehen haben, und dass auch künftige Generationen noch in diesem schönen Lebenshaus wohnen dürfen. – Schöpfergott, erhöre uns.

Unsere Bitten sind hingerichtet auf das Wohlergehen der gesamten Schöpfung und aller Mitgeschöpfe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

VATER UNSER MIT FRIEDENSBITTE UND FRIEDENSGRUSS

Prior Pater Benedikt Schuster

FRIEDENSLIED

Cantemus

SEGEN

Aufteilung nach Absprache

Schöpfer-Gott, segne unsere Augen,
dass sie sehen
die Kostbarkeit deiner Schöpfung,
die Schönheit der Erde,
die Gefährdung des Lebens.

Schöpfer-Gott, segne unsere Hände,
dass sie handeln
aus Liebe zur Schöpfung,
aus Verantwortung für die Erde,
aus Freude am Leben.

Schöpfer-Gott, segne unser Herz,
dass es schlägt
für die Bewahrung der Schöpfung,
für die Erhaltung der Erde,
für den Schutz des Lebens,
für dich.

Schöpfer-Gott, segne uns,
die du geschaffen hast,
mit deinem Segen,
mit dem Segen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

GESANG ZUM ABSCHLUSS

Cantemus